

Brief vom 31. Mai 1898 von Xaver Scharwenka aus New York an
Tochter Isolde Scharwenka, Berlin

Es kann auf auf die Idee, einen
"Aktivgesellschaft zum Bau von
Aeroplan" zu gründen. Wenn ich die
pleigere Noe als Umlaufzeit hätte
bringen können, so war ja ge-
gangen.

Ich weiß, meine geliebte Kind.
Im sorglich geübt, geliebt und
geübt, groß auf untern
Großmama, die gute arratillische
Möller, Böckler & Tina
von ihrem Namen

Faye

New-York 31 Mai '98.

Mein geliebtes Isolde.

Auf die tolle fröhliche Briefe
von mir haben. Wenn ich auf
nicht viel mit dir glücken kann,
so sollst du wenigstens sehen, daß
Kaiser freundlich sein wird.
Ich bin am morgigen Donnerstag von
unserm Rife zurückgekehrt und
kann gerade zum Lunch nach Hause.
Die Fahrt war natürlich groß &
ich hatte viel zu erzählen.
Nun kann ich dir zu schreiben, &
wie ich sehr, sehr auf die neuen Freunde

mitteilen, daß die Möglichkeit
unserer Wiederkehr noch in diesem
Jahre, nicht ganz ausgeschlossen ist.

Und, wenn es kommen sollte,
gäßen wir sofort zu Dosty und
sagen zwei Anstellungen mit
Bislagern. Ob wir hier, daß
Böckler mitnehmen? Das läßt
sich nicht entscheiden nicht? Das Paul
spricht so sehr. Ich so sehr fließ?
Daß Großmama so glücklich nach
Finland abgewünscht ist, hat mich
Alle sehr glücklich überreicht, aber wir

früher nicht, daß sie so ruhig ist
& die manchen Unberechenlichkeiten,
die sollen einen Rife bringt, nicht
sind. Hoffentlich kommt sie im
besten Wohlsein wieder.

Es Mölle bei gutem Arratill?
Jetzt könnt ja die frohliche Zeit der
Bismarckjäger & der Aaleland.
Nun von müßte ich dabei sein
natürlich als Mitfahrer. Könt ihr
mir nicht eine Portion mitbringen?
Das stehende Mai war ein
trübsamer Tag. Ich hatte in
Mexico nur zwei regehrige Tage.

New-York 31 Mai `98

Mein geliebtes Isulein.

Auch Du sollst heut ein Briefchen von mir haben. Wenn ich auch nicht viel mit Dir plaudern kann, so sollst Du wenigstens sehen, daß Papchen freundlich Deiner gedenkt. Ich bin am vorigen Donnerstag von meiner Reise zurückgekehrt und kam gerade zum Lunch nach Haus. Die Freude war natürlich groß & ich hatte viel zu erzählen.

Nun kann ich Dir zu meiner ,& wie ich hoffe, wohl auch zu Deiner Freude mitteilen, daß die Möglichkeit unseres Wiedersehens noch in diesem Jahr nicht ganz ausgeschlossen ist. Und, wenn ich kommen sollte, gehen wir sofort zu Dory und essen zwei Apfelkuchen mit Schlagsahne. Ob wir Ping, das Böckchen mitnehmen? Der liebt wohl Süßigkeiten nicht? Der Kerl schreibt so selten. Ist er sonst fleißig?

Daß Großmama so plötzlich nach Finnland abgereist ist, hat uns alle höchlichst überrascht, aber wir freuen uns, daß sie so rüstig ist & die mancherlei Unbequemlichkeiten, die solch eine Reise bietet, nicht scheut. Hoffentlich kommt sie im besten Wohlsein wieder.

Ist Mölle bei gutem Appetit? Jetzt kommt ja die herrliche Zeit der Bohnensuppe & Aalekaus. Wie gern möchte ich dabei sein, natürlich als Mitesser. Könnt Ihr mir nicht eine Portion rüberschicken ?

Der diesjährige Mai war ein trauriger Geselle Ich hatte in Mexico nur zwei regenfreie Tage. Ich kam auf die Idee, eine „Aktiengesellschaft zum Bau von Archen“ zu gründen. Wenn ich den seligen Noa als Theilnehmer hätte kriegen können, so wär`s ja gegangen.

Leb wohl mein geliebtes Kind. Sei herzlich begrüßt, geküßt und gestreichelt, grüß` auch vielmals Großmama, die gute appetitliche Mölle, Böckchen & Fina

von Deinem treuen

Papa